

„Meine Zeit steht in Deinen Händen“

(Psalm 31,16)

Am 12. Oktober 2024 nahm Gott, der Herr, nach kurzer schwerer Erkrankung, seine treue Dienerin, unsere liebe

Schwester Maria Thoma **Berta Hedwig Gnau**

auf in das Reich ewiger Herrlichkeit.

Schwester M. Thoma war am 11. November 1931 in Nieder Klein, Kr. Marburg, geboren. Sie wuchs als jüngstes Kind von insgesamt fünf Geschwistern in einer gläubigen Familie auf.

Nach dem Besuch der Volksschule im Jahr 1946 begann Sr. M. Thoma eine Ausbildung zur Schneiderin bei Bekannten in Essen. Allerdings kehrte sie auf Grund der mangelnden Wohn- und Ernährungssituation in den Nachkriegsjahren nach fünf Monaten zu ihren Eltern zurück. Hier entschloss sie sich, im Kindergarten der Barmherzigen Schwestern in Nieder Klein zu arbeiten, was sie bis 1950 tat. Diese Tätigkeit bereitete ihr Freude. Während dieser Zeit nahm sie auch an Exerzitien teil. In ihr reifte der Entschluss, Vinzentinerin zu werden. So trat sie 1951 in unsere Gemeinschaft ein und legte 1953 ihre Erste Profess und 1959 ihre Profess auf Lebenszeit ab.

Nach dem Noviziat wurde Sr. M. Thoma zunächst für dreieinhalb Jahre in das damalige Kinderheim St. Josef nach Hünfeld gesandt. Im Anschluss absolvierte sie in Oberursel die Ausbildung zur Erzieherin/Hortnerin und übernahm danach die Leitung des Kindergartens in Frankfurt-Eschersheim. Von 1972 an hatte sie hier das Amt der Hausoberin im Schwesternhaus bis zur Auflösung der Filiale im Jahr 1986 inne. Sr. M. Thoma gewann durch ihre liebevolle, zugewandte und frohe Art die Herzen der Kinder und deren Eltern. Dabei war die menschliche und religiöse Bildung und Erziehung ein wesentlicher Bestandteil ihres Handelns.

Befähigt durch die Ausbildung und ein Praktikum in der Krankenhauspastoral, übernahm sie bereits im Anschluss die Krankenhauseelsorge im Marienkrankenhaus in Kassel, wo sie von 2008 bis 2012 Konventsleiterin war. Hier wirkte sie segensreich in der Begleitung von Kranken und Sterbenden. Sie erwies sich für viele Menschen als kompetente spirituelle Gesprächspartnerin. Dabei orientierte sie sich jeweils an der individuellen Situation der Kranken. Die Menschen, denen sie durch seelsorgliche Gespräche nicht helfen konnte, empfahl sie der Barmherzigkeit Gottes.

Auf Bitte der Ordensleitung war Sr. M. Thoma bereit, zusammen mit einer Mitschwester die Sorge und Betreuung für Gäste in unserem damaligen Erholungshaus „Sonnenhof“ in Kassel zu übernehmen. Bis zur Schließung dieser Niederlassung im Jahr 2020 umsorgte sie liebevoll die Gäste. Hier spürte man ebenso ihre Offenheit und ihre Leidenschaft für die Menschen mit verschiedensten Lebensentwürfen. Dadurch war sie eine beliebte und verständnisvolle Gesprächspartnerin.

Nach Auflösung des Schwesternkonventes „Sonnenhof“ in Kassel verbrachte Sr. M. Thoma ihren Ruhestand in unserem Schwesternaltenheim Theresienheim, wo sie noch diverse kleine Dienste übernahm. In ihrer schweren Erkrankung hatte sie den Psalmvers 31,6 verinnerlicht und überließ sich dem Willen Gottes, den sie in der Profess angenommen hat. Ihre frohe, positive Einstellung, ihre Zufriedenheit sowie ihre Dankbarkeit waren bis zum Ende ihres irdischen Lebens spürbar.

Wir danken Sr. M. Thoma für ihr Lebens- und Glaubenszeugnis als Vinzentinerin und bitten den Herrn, dass er ihr Leben bei Gott vollendet.

Die Kongregation der Barmherzigen Schwestern
vom heiligen Vinzenz von Paul
Mutterhaus Fulda

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 17.10.2024, um 13:15 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Fulda, Künzeller Straße 106. Anschließend feiern wir das Auferstehungsamt um 14:30 Uhr in der Kapelle des Mutterhauses in Fulda, Kanalstraße 22.